

HANDBALL

# Lockerer Spiel mit viel Spaß

**RECKE/LÜBBECKE** • Handball-Bundesligist TuS N-Lübbecke ist mit einem standesgemäßen „Schützenfest“ in die Saisonvorbereitungsphase gestartet. Am Sonntagabend beim TuS Recke im Freundschaftsspiel gegen die Kreisauswahl Ibbenbüren stand nach 60 Minuten ein 51:16 für den TuS als Endergebnis zu Buche. „Es war ein ganz lockeres Spiel, und die Jungs hatten viel Spaß“, so Teammanager Zlatko Ferić. Bis auf die angeschlagenen Stephan Just und Kristian Svensson kamen beim TuS alle Spieler zum Einsatz. „Aus einem solchen Spiel sind natürlich keine größeren Erkenntnisse zu gewinnen. Für mich war wichtig, dass wir am Ende der Woche noch einmal eine gute Trainingseinheit absolvieren“, so das Fazit von Lübbeckes Cheftrainer Markus Baur.

Die erfolgreichsten Torhüter beim TuS N-Lübbecke waren: Verjans (10), Tluczynski (8), Niemeyer (8), Remer (8). Das nächste Vorbereitungsspiel findet am kommenden Freitag, 29. Juli, in Espelkamp gegen Bundesliga-Aufsteiger Eintracht Hildesheim statt. • **ag**

# Gastteam aus China

**BOHMTÉ** • Ab dem 27. Juli befindet sich die Chinesische Handball-Frauen-Nationalmannschaft für ca. eine Woche im Landkreis Osna-brück zu einem Trainingslager. Der TV 01 Bohmte betreut die Gäste aus dem „Reich der Mitte“ während dieser Zeit. „Übernachten werden die Chinesinnen in Bad Essen, während das Training in der Sporthalle in Bohmte stattfindet“, berichtet Vereinsvorsprecher Dieter Wiebusch. Im Rahmen dieses Aufenthaltes findet am Sonntag, 31. Juli, um 16 Uhr in der Sporthalle Jahnstraße in Bohmte ein Spiel gegen den Deutschen Frauen-Vizemeister und Challengersieger von 2009, Buxtehuder BSV, statt. Nach der Trainingswoche in Bohmte geht es für die Gäste aus China dann weiter Richtung Erfurt. Dort gibt es weitere Freundschaftsspiele u.a. gegen den Thüringer HC, Frisch Auf Göttingen und den VfL Oldenburg. • **DK**



Da konnten die Sonne und Eric Prodon doch noch strahlen: Der Franzose jubelt nach dem Sieg im Doppel. • Foto: Pollex

# Aus kleiner Chance einen großen Sieg gemacht

2. Tennis-Bundesliga: TV Espelkamp schlägt Burghausen nach 2:4-Rückstand

Von Andreas Gerth

**ESPELKAMP** • „Wir haben noch eine Chance – eine kleine“, sagte Franz Stauder und machte sich auf den Weg zum Doppel. An der Seite von Richard Becker verkürzte er auf 3:4, kurz darauf ballten Alessio di Mauro und Federico Torresi die Faust, als dann auch noch Eric Prodon und Thiago Alves gewonnen, war das Blatt tatsächlich gewendet und ein verloren geglaubtes Spiel gegen den als Tabellenführer angereisten SV Wacker Burghausen aus dem Feuer gerissen: Der TV Espelkamp hat aus einer kleinen Chance einen großen Sieg gemacht!

„Freibier“ hieß es anschließend im Clubhaus. „So ein Sieg muss gefeiert werden“, freute sich Vereinsvorsitzender Hadi Haschemi. Auch Espelkamps Teamchef Tobias Löhbrink konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Er hatte die drei Espelkammer Doppel nicht nur richtig

auf, sondern auch eingestellt und durfte sich nach dem 5:4-Krimi-Sieg bestätigen fühlen: „Das ist kein Haufen von Einzelspielern, sondern eine Mannschaft mit Teamgeist. Alle wollten gewinnen. Ansonsten wäre so eine Wende nicht möglich gewesen.“

Wohl wahr, denn in den Einzeln hatte nicht wirklich viel auf den zweiten Sieg im dritten Saisonspiel des TVE hingedeutet. Alessio di Mauro ging gegen Philipp Oswald regelrecht unter, auch Landsmann Federico Torresi verlor das italienisch-österreichische-Duell gegen Rainer Eitzinger. In der ersten Einzelrunde gelang nur Franz Stauder ein Erfolgserlebnis, mit dem er die Gastgeber im Match hielt. Auch die zweite Einzelrunde passte zum Wetter. Die Sonne strahlte nur auf den Trikots der TVE-Spieler. Espelkamps sonnenverwöhnter Brasilianer Thiago Alves schimpfte auf Wind und deutschen



Die Doppel gut auf- und eingestellt: Tobias Löhbrink.

Nieselregen und unterlag David Marrero glatt in zwei Sätzen. Richard Becker schaffte es gegen Alexander Satschko in den Tiebreak, produzierte dort aber zwei Doppelfehler und zog knapp mit 8:10 den Kürzeren. Um so wichtiger war der Sieg im Spitzeneinzel des in dieser Saison erstmals mitwirkenden Franzosen Eric Prodon, der dem TV Espelkamp noch eine Chance aufrecht erhielt – eine kleine...

„Am Freitag verlieren wir vier Einzel im Champions-Tiebreak, heute gewinnen wir so zwei von drei Doppeln, das ist verrückt und zeigt, wie eng es in der Liga zugeht“, war Teamchef Tobias Löhbrink gestern „super glücklich“. Dank des Erfolgs über den als Tabellenführer nach Espelkamp geisterten SV Wacker Burghausen ging auch Löhbrinks Zielsetzung auf, aus den ersten drei Saisonspielen zwei Siege zu holen. „Wir haben uns erst einmal in der oberen Tabellenhälfte positioniert und nicht mehr ganz so viel Druck. Wenn wir jetzt noch am Freitag zu Hause gegen Osterath gewinnen, sieht es gut aus“, blickt der Teamchef zuversichtlich voraus. Das zweite Spiel am kommenden Wochenende führt den TVE am Sonntag, 31. Juli, zum TC Pforzheim, der gestern mit 5:4 gegen RW Köln gewann und nun ebenfalls 2:1-Siege auf dem Konto hat.

2. TENNIS-BUNDESLIGA

# Tiebreak-Trauma

2:7-Niederlage beim TC Großhesselohe

**ESPELKAMP** • 7:10 (Alves), 7:10 (Becker), 8:10 (Hildebrand), 9:11 (Stauder) – das Auswärtsspiel am Freitag beim TC Großhesselohe wurde für die Spieler des TV Espelkamp zum Tiebreak-Trauma. „Vier Einzel im dritten Satz zu verlieren, ist natürlich sehr unglücklich“, war Espelkamps Teamchef Tobias Löhbrink enttäuscht über den Verlauf der Partie, die beim Zwischenstand von 0:6 vorzeitig zu Ungunsten seiner Mannschaft entschieden war (wir be-

richteten bereits). Die anschließenden Doppel wurden nicht zu Ende gespielt und gingen mit 2:1 an die Gäste – ein schwacher Trost für den TVE, der beim Gastspiel in der Nähe von München erneut ohne seine beiden französischen Spitzenspieler Benoit Paire und Eric Prodon antreten musste. Dafür konnte Löhbrink erstmals den Italiener Alessio di Mauro aufbieten, der jedoch im Spitzeneinzel dem Rumänen Ungur mit 1:6, 6:7 unterlag. • **ag**



Nach schwachem Einzel noch aufgetrumpft: Alessio di Mauro.

DAS SPIEL IN ZAHLEN

**TV Espelkamp – SV Wacker Burghausen 5:4**  
 Eric Prodon – Johannes Ager 2:6, 6:2, 10:8  
 Alessio di Mauro – Philipp Oswald 1:6, 1:6  
 Thiago Alves – David Marrero 2:6, 3:6  
 Federico Torresi – Rainer Eitzinger 5:7, 3:6  
 Richard Becker – Alexander Satschko 4:6, 6:2, 8:10  
 Franz Stauder – Christian Magg 6:4, 6:2  
 Prodon/Alves – Ager/Eitzinger 6:4, 7:5  
 di Mauro/Torresi – Oswald/Satschko 4:6, 6:3, 12:10  
 Becker/Stauder – Marrero/Magg 1:6, 7:6, 10:4



Trotz Sau-Wetter: Die Zuschauer ließen sich die gute Stimmung beim TVE-Heimspiel nicht verhageln. • Foto: Gerth

# In der Endabrechnung über dem Strich stehen

Fußball-Landesliga: Tengerns Trainer Jörn Paulsen rechnet mit bis zu fünf Absteigern / Kader in Breite verstärkt

FUSSBALL

**TENGERN** • Über dem Strich stehen! Das ist das Ziel des TuS Tengern für die kommende Saison in der Fußball-Landesliga. Wo dieser Strich ist, weiß Trainer Jörn Paulsen vielleicht erst am letzten Spieltag. „Es könnte bis zu fünf Mannschaften erwischen“, meint Paulsen und stellt seine neue Mannschaft auf eine extrem schwere Saison mit vielen Unwägbarkeiten ein.

Wie schnell man in der Landesliga unten reinrutschen kann, hat der TuS Tengern in der vergangenen Saison am eigenen Leib erfahren. Nach der Hinrunde noch auf Platz fünf, nahmen sich die „Kleeblätter“ eine lange Auszeit und sahen sich plötzlich im Abstiegskampf. „Im ersten Spiel nach der Winterpause haben wir gegen Höxter 2:0 geführt und noch verloren. Das war ein Knackpunkt. Als anschließend auch das Heimspiel gegen Paderborn völlig unnötig 0:1 verloren ging, waren wir schon drin



Kleeblatt auf der Brust: Trainer Jörn Paulsen mit seinen neuen Spielern. • Foto: Gerth

nerst sich Paulsen nur ungerne. Die Gründe dafür hat der langjährige Tengerner Coach (im fünften Jahr) in seiner gewohnt sachlichen und ruhigen Art aufzuarbei-

Hinrunde hat jeder einen Schritt weniger gemacht, und vielleicht war da sogar ein Stück Zufriedenheit im Spiel. So etwas darf uns in dieser Saison nicht noch

Den Kader sieht Jörn Paulsen im Vergleich zur Vorsaison verbessert. Die Neuzugänge Sergej Bartel (Union Minden), Soner Selvi (SV Eidinghausen-Werste), Nor-

Efterius Koutsaliaris (Arminia Bielefeld III), Christopher Zalipski (Torhüter vom SC Rinteln) sowie die A-Junioren Maurice Korff, Erdal Göken, Alex Asinzif und Jan Schormann sorgen „in der Breite für mehr Potenzial und mehr Möglichkeiten“, womit Paulsen sicherlich nicht zuletzt den früher in der Verbandsliga für Eger-Westeringer und Bad Oeynhausen spielenden Normen Klausch meint. Gegenüber stehen die Abgänge von Mithat Kirmaci (SC Herford), Manuel Kottmeier (SV Heide Paderborn), Christian Meier (2. Mannschaft) sowie der beiden Torhüter Florian Hoffmann (Münster) und Christian Lömker (2. Mannschaft). „Der Kader bietet jetzt auch in taktischer Hinsicht mehr Möglichkeiten und wird uns helfen, Verletzungen und Sperren leichter zu kompensieren“, freut sich Jörn Paulsen.

Das seine Mannschaft in der 15er-Staffel (RW Ahlen II hat zurückgezogen und

fest) gleich am ersten Spieltag das „Freilos“ erwischte, schmeckt dem Coach allerdings gar nicht. „Das ist für uns unglücklich, denn die anderen Mannschaften haben dann 90 Minuten Vorsprung in Sachen Wertekampfpaxis. Dann müssen wir halt am zweiten Spieltag gewinnen“, betont Paulsen und grinst – dann nämlich kommt Altkreis-Dauerrival FC Preußen Espelkamp nach Tengern.

Bis dahin ist aber noch Zeit, die die Grün-Weißen nutzen wollen. Testspiele stehen noch in Kutenhausen, Jöllenbeck, Wulferdingen und Dützen sowie im Kreispokal beim SV Hüllhorst auf dem Programm. „Dann muss die Formation langsam aber sicher stehen, damit wir möglichst schnell in die Saison finden“, blickt Jörn Paulsen auf eine Spielzeit voraus, „in der wir mindestens 40 Punkte holen müssen“. Denn in eine Abwärtsspirale möchte er mit dem TuS Tensern nicht

**TuS Tengern I**  
 Trainer: Jörn Paulsen (im 5. Jahr)  
 Zugänge: Sergej Bartel (Union Minden), Normen Klausch (reaktiviert), Efterius Koutsaliaris (Arminia Bielefeld III), Soner Selvi (Eidinghausen-Werste), Christopher Zalipski (SC Rinteln), Maurice Korff, Erdal Göken, Alex Asinzif, Jan Schormann (alle A-Jugend)  
 Abgänge: Florian Hoffmann (Münster), Christian Lömker, Christian Meier (beide 2. Mannschaft), Manuel Kottmeier (SV Heide Paderborn), Mithat Kirmaci (SC Herford)  
 Kader (ohne Neuzugänge): Heiko Langer im Tor, Ali Ali Oglu, Andreas Bajohr, Tobias Bajohr, Thomas Bartels, Lukas Dorn, Magnus Giersdorff, Andrej Gorr, Maximilian Kahre, Philipp Knappmeyer, Alexander Knicker, Wojtek Kosceki, Daniel Nenneker, Ahmet Uenal, Salih Yavuz  
 Vorsaison: Platz 10  
 Saisonziel: Klassenerhalt

KONTAKT

**Heimatsport** (0 57 73)  
 Andreas Gerth 91 15 14  
 Telefon 91 15 29  
 sternwede@diepholzer-kreisblatt.de